

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“.

Seiten-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postkassens: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Jerntuf:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-52.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postkassens: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: M. 4.80 monatlich, M. 14.40 vierteljährlich, ohne
Tropfen; durch die Post bezogen: M. 5.— monatlich, M. 15.— vierteljährlich, mit Bestell-
geld. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle
Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Be-
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entrichteten Entgelts.

Anzeigenpreise: Deutsche Anzeigen M. 1.80, Finanz- und Wirtschaftsanzeigen M. 2.80, auswärtige
Anzeigen M. 2.80, örtliche Anzeigen M. 7.—, auswärtige Anzeigen M. 10.— für die einseitige
Anzeige oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen aufeinander-
folgend. — Schluss der Anzeigen-Aufnahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die
Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Verleger: Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Poststraße 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Freitag, 23. Dezember 1921.

Abend-Ausgabe.

Nr. 586. • 69. Jahrgang.

Die Verlagerung der Londoner Konferenz.

Herr Briand ist aus London abgereist, ohne sich mit Lloyd George über eine gemeinsame Grundlage für die Revision des Zahlungsplanes geeinigt zu haben. Dennoch wäre es falsch, von einem negativen Ergebnis der Londoner Verhandlungen zu reden. Sie waren von vornherein als unverbindliche Besprechungen zu wechselseitiger Informierung der beiderseitigen Ministerpräsidenten gedacht. Wer sich in dem Glauben gewiegt haben sollte, daß Briand den weitgehenden Revisionsplänen Lloyd Georges ohne weiteres nachgeben würde, der unterschätzt doch die französische Seelenstimmung sehr erheblich. Das Bedeutsame an den Londoner Besprechungen ist aber die große Energie, die Lloyd George aufwendet, um zu einer befriedigenden Regelung zu kommen. Man darf dabei nicht vergessen, daß die englischen Interessen eine Reform fordert. Die Frage, ob es zu einer solchen Reform kommt, wird erst in der ersten Januarhälfte auf der Konferenz des Obersten Rates in Cannes entschieden werden. In London konnten eigentliche Beschlüsse gar nicht gefaßt werden; dennoch scheint man dahin übereingekommen zu sein, von den fälligen Raten für Januar und Februar 300 Millionen Goldmark nachzulassen. Allein die Tatsache, daß weiterberaten werden soll, liefert den Beweis, daß man durchaus mit der Möglichkeit rechnet, zu einem Einvernehmen zu gelangen. Betrachtet man die Vertagung von dem Gesichtspunkte aus, daß England und Frankreich nicht allein unsere Gegner gewesen sind, so muß sogar die Absicht, das Problem nunmehr vor dem Forum des Obersten Rates aufzurollen, die Hoffnung erwecken, daß die Dinge schon über das vorbereitende Stadium hinaus gekommen sind. Wenn die Havas-Agentur meldet, daß die Alliierten-Sachverständigen zu der Empfehlung gekommen seien, kein Moratorium zu gewähren, so bezieht sich das offenbar lediglich auf die beiden nächsten Raten. Die Fragen des Moratoriums wie der Revision werden in Cannes behandelt werden. Ob in Cannes deutsche Vertreter gehört werden sollen, erscheint noch ungewiß. Nachdem man aber einmal davon abgesehen ist, einfach zu dekretieren: „Ihr müßt bezahlen!“, ist es wahrscheinlich, daß man bei den Besprechungen auch der deutschen Ansicht Gehör schenken wird. Im allgemeinen kann man wohl sagen, daß ebenso wenig Ursache für einen übertriebenen Optimismus vorhanden ist, wie für Pessimismus. Wenn auch das ganze Problem noch nicht restlos gelöst werden wird, der Anfang ist gemacht!

Das Ergebnis.

D. Paris, 23. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die letzte Besprechung, die Briand und Lloyd George gestern miteinander gehabt haben, dauerte von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags. Auch Louchet und Berthelot wohnten dieser letzten Besprechung bei. Die französischen und englischen Sachverständigen legten den Herren ihren Bericht über die Stundungsfrage vor. Es bestätigt sich, daß dieser Bericht dem Obersten Rat in Cannes vorgelegt wird, an der Erfüllung der Januar-Rate festzuhalten, dagegen die Februar-Rate „provisorisch“ zu erlassen, weil diese Februar-Rate in ihrer Eigenschaft als Quartalsabzahlung auf die 26prozentige Ausfuhrabgabe zum größten Teil durch Sachleistungen kompensiert wird. Die Januar-Rate von 500 Millionen Goldmark soll des weiteren auf beide Termine, d. h. auf den 15. Januar und 15. Februar, gleichmäßig verteilt werden. Die Frage der Stundung der späteren Reparationsraten ist im Sachverständigenbericht nicht behandelt, so daß die eigentliche große Moratoriumsfrage der Konferenz von Cannes vollständig überlassen bleibt. Grundsätzlich scheint man sich von der Unvermeidbarkeit einer Stundung aller anderen Raten des Jahres 1922 überzeugt zu haben. Man scheint sich also ziemlich darüber einig zu sein, daß man als Bedingung für diese Stundung der Garantiekommision neue Funktionen zuerteilen will. Dagegen ist man sich über den Umfang dieser neuen Kontrollfunktionen nicht einig. Die Franzosen gehen in ihren Ansprüchen bedeutend weiter als den Engländern nach.

D. Paris, 23. Dez. Der Sonderberichterstatter des „Echo de Paris“ schreibt, das einzige Ergebnis der eng-lich-französischen Konferenz von London müßte in dem Plan einer internationalen Konferenz gesucht werden, auf der Lloyd George den internationalen Reparationsplan wiederherstellen wolle. Der Oberste Rat werde die Einzelheiten dieser Frage feststellen sowie, wie es wahrscheinlich sei, auch den Grundplan selbst für dieses Unternehmen. In der Downingstreet glaubte man, daß diese Verhandlungen in zwei Teilen stattfinden würden. Zuerst würden sich die Vertreter der großen Staaten, Deutschland und

die Delegierten aller Staaten ausnahmslos, ob sie ersten, zweiten oder dritten Ranges seien, herufen werden.

Die beiden gestern noch übereinstimmten zwischen Briand und Lloyd George eingeleiteten Ausschlüsse, die die Arbeiten für den Obersten Rat in Cannes vorbereiten sollen, werden sich jedenfalls kommende Woche in Paris versammeln. Der erste dieser Ausschlüsse beschäftigt sich mit der russischen Angelegenheit, sowohl mit der Frage der wirtschaftlichen Erhebung als mit dem Problem der russischen öffentlichen Schuld wie der privaten Schulden. Die Mitglieder dieser Kommission würde Lloyd George heute nach Anhörung einer größeren Anzahl von Geschäftsleuten aus der City bestimmen.

Aber das Ergebnis der Beratungen zwischen Briand und Lloyd George schreibt der Sonderberichterstatter des „Echo de Paris“: Anfanglich schien der Gedanke Briands gewesen zu sein, die Einberufung einer internationalen Konferenz von dem Abschluß eines französisch-englischen Abkommens über die Reparationen und von der Annahme eines Garantievertrages, ähnlich dem vom 25. Juni 1919 durch Lloyd George, abhängig zu machen; er habe weder in der einen noch in der anderen Frage reüssiert. Was die Reparationen anbetrafte, so seien die Empfehlungen der französischen und englischen Sachverständigen sehr eng begrenzt. Sie beträfen nur die sehr ungenügende Verstärkung der Autorität des Garantienausschusses und beträfen für die Zukunft nur, daß die deutschen Sachverständigen genau aufgestellt würden, sowie gewisse Probleme zweiter Ordnung, z. B. die Bestimmung des Kohlenpreises seit dem 1. Mai 1921 und die beiden nächsten Fälligkeitstermine. Was letztere anbetrafte, so sei jeder Gedanke an ein Moratorium zurückgewiesen worden. Aber man werde ihre Ausführungsfrist erweitern und größere Sachleistungen annehmen. Der Berichterstatter sagt, es sei aber unmöglich, festzustellen, ob die britische Regierung erklärt habe, daß sie diese sehr bescheidenen Empfehlungen angenommen habe. Als Briand gestern London verlassen habe, habe übrigens der Text dieser Abmachungen noch nicht endgültig feststehend. Der Sonderberichterstatter spricht von der Garantie der französischen Grenzen über die diskutiert worden sei, aber der gegenseitige Standpunkt zwischen Lloyd George und Briand habe sich klar abgezeichnet.

Der Sonderberichterstatter des „Reit Parisien“ bestätigt das. Lloyd George scheint bis jetzt nicht geneigt zu sein, eine erste Etappe dadurch zu unternehmen, daß er die Einigkeit Frankreichs und Englands konsolidiere. Briand glaube an die Wirksamkeit eines europäischen Abkommens nicht, ohne daß die Beziehungen zwischen Frankreich und England enger gestaltet würden. Trotz dieser agentenartigen Ansichten hätten die beiden Ministerpräsidenten dadurch, daß sie sich jeder vorläufigen Präzision enthalten hätten, den Wunsch nach Verständigung zur Geltung gebracht. Daraus erlaßt sich die Tagung des Obersten Rates und der Gedanke, durch vorherige Beratungen eine internationale Konferenz vorzubereiten und auch der Gedanke, Finanzleute und Industrielle in London und Paris zu befragen, ehe man sich in Cannes zu den Beratungen begeben.

D. Paris, 23. Dez. Der Sonderberichterstatter des „Journal“ in London berichtet, daß die nächste Konferenz in Cannes nicht besonders erleichtert werde durch die Vorschläge von Frankreich und England. Man habe die Hoffnung, daß die beiden großen Nationen würden sich, eng vereint, Hand in Hand zu der Konferenz begeben und alle notwendigen Opfer bringen, damit das europäische Gleichgewicht nicht in Frage gestellt werde. Offen gesagt müßte man darauf verzichten, Lloyd George und Briand befänden sich heute in der Lage von wahren und höflichen Männern, die eine Meinungsverschiedenheit gehabt, sich zu duell begeben hätten und sich nachher lächelnd die Hände reichten; jeder von ihnen beuge sich nach Hause und bewahre für seinen Gegner die alten Empfindungen.

Der Sonderberichterstatter des „Matin“ sagt, der Gedanke eines französisch-englischen engen Zusammenstresses habe trotz der Schwierigkeiten von Washington, die in der öffentlichen Meinung eine Spannung geschaffen hätten, einige Fortschritte gemacht.

Dem „Reit Journal“ erklärte eine Vertrauensperson aus der unmittelbaren Umgebung Briands und Louchets, Frankreich werde zuerst aus den Verhandlungen von London einen sofortigen moralischen Nutzen ziehen dadurch, daß es sich auf neue an der Seite eines Alliierten mit tätigerer Grundhaftigkeit befinde. Die Rechte Frankreichs in der Reparationsfrage seien von der englischen Regierung in klarer und für die Interessen Frankreichs befriedigender Weise anerkannt worden. — Das „Deure“ sagt, es sei zwar kein Abkommen zwischen Frankreich und England geschlossen worden, aber die beiden Ansichten hätten eine Annäherung gefunden.

D. London, 23. Dez. Der „Times“ zufolge wird angenommen, daß die Sachverständigen empfohlen haben, daß ein Mindestbetrag von 520 Millionen Goldmark von Deutschland zur Deckung der Januar- und Februar-Raten bezahlt werden soll. Dieser Vorschlag werde den beiden Premierministern bei ihrer Abreise mitgebracht, die nach Reuter um 11 Uhr stattfinden und nur wenige Minuten dauern wird, unterbreitet werden. Die Sachverständigen seien der „Times“ zufolge auch übereingekommen, daß die Garantiekommision die notwendige Vollmacht haben soll, um die deutsche Ausfuhr und die Ausgaben der deutschen Verwaltung zu kontrollieren. Die britischen Sachverständigen hätten jedoch den französischen Vorschlag bezüglich der Einmischung der Alliierten in die deutsche Verwaltung nicht angenommen. Alle diese Fragen würden laut „Times“ dem Obersten Rat unterbreitet werden. Als Zeitpunkt für die Konferenz von Cannes werde der 3. 4. und 5. Januar genannt.

D. London, 22. Dez. „Times“ zufolge liegt bisher keinerlei Mitteilung über irgendwelche Zugeständnisse Frankreichs in der Frage der Priorität vor. Dieser Punkt sei wichtig. Briand habe im französischen Parlament erklärt, daß die Grenze der Zugeständnisse erreicht sei und daß seine Parlementsstellung bedroht wäre, wenn er nicht in der Lage sei, für Frankreich ein Quotient für das, worauf er jetzt verzichtet, aufzubringen.

Das Reichskabinett wartet.

Br. Berlin, 23. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Das Reichskabinett wird in den nächsten Tagen zu dem Ergebnis der Londoner Besprechungen noch keine Stellung nehmen. Bekanntlich handelt Herr Rathenau in halbamtlicher Eigenschaft. Es ist selbstverständlich, daß man vorerst keine Rückkehr erwartet. Wann Rathenau wieder in Berlin eintrifft, steht noch nicht fest. Man rechnet zwar damit, daß er noch vor Weihnachten wieder in Berlin sein wird, doch kann das Kabinett während der Feiertage keine wichtigen Entscheidungen treffen, da viele Minister Berlin verlassen. Reichsanwalt Wirth wird in der Reichshauptstadt bleiben. Auch der Zeitpunkt für die Abendung der Antwortnote an die Reparationskommission ist noch nicht festgelegt.

Abreise Briands von London.

D. Paris, 23. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Briand hat, wie angekündigt, gestern nachmittags 2 Uhr die Rückreise nach Paris angetreten. Lloyd George hat ihn noch bis zum Bahnhof begleitet. Um 10 Uhr abends traf Briand wieder in Paris ein.

D. Paris, 23. Dez. (Havas.) Bei seiner Ankunft in Boulogne erklärt Briand: Wir sind in London zu einer prinzipiellen Vereinbarung gelangt, die den Willen zur Zusammenarbeit zwischen Frankreich und England zum Ausdruck bringt und eine Vorbereitung für die praktische Entscheidung bildet. Jetzt handelt es sich nur noch darum, die festgelegten Richtlinien zu vervollständigen und sie in Cannes zur praktischen Anwendung zu bringen.

Der „Temps“ für das Abkommen mit Deutschland.

D. Paris, 23. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der „Temps“ zeigt sich in keinem heutigen Artikel einem englisch-französisch-deutschen Garantievertrag auf Gegenseitigkeit nicht abgeneigt. England und Frankreich könnten ausdrücklich erklären, daß sie die Integrität des Reiches wahren und sich jeder Einmischung in die inneren Angelegenheiten enthalten wollten.

Gegen Deutschlands Beteiligung an der Wirtschafts-konferenz.

D. Amsterdam, 23. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Aus Paris wird gemeldet, daß die interparlamentarische Gruppe des zerkörnten Gebietes eine Entschleunigung gefordert habe, in der sie ihrer Beschränkung über die Möglichkeit einer Einziehung Deutschlands und Frankreichs zu einer europäischen Wirtschaftskonferenz Ausdruck verleiht. Die Gruppe erklärt, daß die beiden einzigen Fragen, die dringend der Lösung bedürfen, folgende wären: 1. Prüfung der Durchführbarkeit zum Erhalt des französischen Guthabens. Die Verwirklichung dieser Angelegenheit wird von dem zerkörnten Gebiet anlässlich erwartet. 2. Einleitung einer wirklichen Finanzkontrolle über Deutschland, die notwendig geworden ist, nachdem die deutsche Regierung ihre Zahlung eingestrichelt hat.

Kein Verbot der deutschen Kohlenausfuhr.

D. Paris, 23. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Reparationskommission äußert sich wiederum zu der Frage des Verbots der deutschen Kohlenausfuhr. Die Mitteilung der Reparationskommission lautet folgendermaßen: Die Reparationskommission hat mit Brief vom 10. Dez. 1921 der deutschen Regierung förmlich in Erinnerung gerufen, daß mit Ausnahme der Kohlenlieferungen für Holland, die durch Rote vom 7. Oktober 1920 geregelt wurden, Deutschland für die Ausfuhr von Kohle oder Kohlen die vorherige Erlaubnis der Reparationskommission einholen muß. Aus dem Wortlaut dieser erneuten Mitteilung geht hervor, daß es sich nicht um ein Ausfuhrverbot handelt, sondern nur um eine Statuierung des Grundsatzes der Ausfuhrbewilligung.

Das Schicksal der Deutschen Werke.

Br. Berlin, 23. Dez. Wie wir von unterrichteter Seite hören, wird die Botschafterkonferenz die Entscheidung in der Frage der Deutschen Werke erst am 28. Dezember fällen.

Vorschlag einer neuen Völkerkonferenz.

D. Washington, 23. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Senator Race stellte im Senat den Antrag, eine neue Konferenz nach Washington einzuuberufen und zu dieser etwa fünfzig Nationen einzuladen. Die Einladung soll gerichtet sein an die Völkerrepräsentationen. Aufgabe der neuen Konferenz soll sein, eine Organisation zu schaffen, die auf eine Sicherung des Friedens für die Völker hinzielt. Weiter soll die neue Konferenz die Lösung der finanziellen und wirtschaftlichen Probleme bringen.

Nachklänge zum Jagow-Projekt.

Br. Weizsäcker, 23. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Freiherr von Wangenheim ist nach der Urteilsverkündung im Hotel von einer Deputation des Reichsländesbesuch wünsch worden. Sanitätsrat Dr. Schiele ist an die Spitze des Zentralverbandes deutscher Haus- und Grundbesitzer eine berufen worden.

Eine Anklage gegen Ludendorff?

Br. Berlin, 23. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Wie das „B. T.“ aus parlamentarischen Kreisen hört, berichtet Oberreichsanwalt Ebermeyer, dem Reichsjustizminister über den Verlauf und das Ergebnis der Weizsäcker-Gerichtsverhandlung. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der Fall Ludendorff und die Frage einer eventuellen Anklageerhebung eingehend besprochen. Es ist anzunehmen, daß der Reichsjustizminister noch eine öffentliche Erklärung zum Fall Ludendorff abgeben wird.



Kulmbacher Petzbräu Münchener Löwenbräu Münchener Pschorrbräu

in altbewährter Friedensqualität, zu beziehen
in Siphons und Flaschen bei:

H. Schäfer
Zimmermannstr. 1
a. d. Dotzheimer Str. Telefon 2838.

Luracoo-Orange
40% Alkohol
1/2 Liter-Flasche **75.-**
Schwarzwälder
Kirschwasser
50% Alkohol
1/2 Liter Mk. **69.-**
1/2 Liter Mk. **38.-**
Schlichte's
Steinhäger
1/2 Liter Mk. **69.50**
1/2 Liter Mk. **56.-**
1/2 Liter Mk. **41.-**
Außerdem große
Auswahl in Likören
u. in Weinbrand.
Vorteilhafte Preise.
Drogerie Alexi
Michelsberg 9. T. 652.

la Benzin
abzugeben.
Seuffer, Brudenstraße 6.
Telephon 4050.

Geschmackvolle elektrische Beleuchtungskörper

in Bronze, Holz, Marmor und Selde

— noch zu sehr vorteilhaften Preisen —

zum Teil

unter jetzigem Einkaufswert.

L. D. Ben Soliman

Wilhelmstraße 30.

Wilhelmstraße 30.

Gravierungen,
(Taschen) Stempel
Pestschriften,
Monogramme
Kinderdruckereien
GÖTZEN
Tel. 835. Langg. 37

**Arrak, Rum,
Weinbrand,**
sowie Rotwein,
Arrak- und Rum-
Punsch offeriert
L. Haßler & Sohn
Weinhandel.
Detail-Verk. auf:
4 Frankenstraße 4
Telephon 1852.

Pelze! Passende Weihnachts-Geschenke!

Alaska-Füchse, Kreuz-Füchse, mod.
Formen in: Skunks, amerikanisch.
Opossum, Nutria, Hermine usw.
zu noch sehr günstigen Preisen.

A. Gilberg, Kürschner
Vorkstraße 6, 2.

Gelegenheitskauf!

Reparierte Autodecken, neue Auto-
schlänche, 130 Stück gut erhaltene
amerik. Drahtwulstdecken, Fahrrad-
artikel, Solinger Scheren, 50 Kisten
französ. Stearinkerzen „Fournier“,
100 Kisten engl. Kerzen „Bull's Eye“,
1500 Kilo französ. Cichorie
greifbar am Lager **Comptoir General,**
Wiesbaden, Dotzheimer Str. 105.
Telephon 5010.

Für die Festtage
empfehle meine beliebten
Weine
billigst
und geben mit **Speierling-Äpfelwein**
die köstlichste Bowle.
Weiß- und Rotwein von 12 Mk. an.
Wein- und Apfelskt. 1318
Kognak und diverse Sorten Liköre.
F. Henrich
Blücherstr. 24. Tel. 1914.
Bestell. erbitte frühzeitig.

Achtung!!! Festbraten!!!
Empfehle für die bevorstehenden Feiertage:
Prima „emäfftes“ Rind- und Ochsenfleisch, Spezialität:
Häfte, Lende und Roastbeef, prima Kalbsleiste, Nieren-
braten, Brust, sowie große Auswahl in Hammel- und
Schweinbraten und sehr frisches Hackfleisch.
Groß-Metzgerei Hirsch.
61 Schwalbacher Straße 61.

Für die Weihnachts-Feiertage
empfehle prima junges festes
Pferdefleisch
von ganz seltener Qualität.
Weichzeitig empfehle meine bekannt guten Würstwaren
und sehr frisches Hackfleisch.
Ullmanns Rohschlächtere
Rauergasse 12. Telephon 3244.
Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Kunstgewerbehaus Rohr

49 Taunusstrasse 49.

10—1 und 3—7 Uhr

Restbestände der Konkursmasse
zu jedem annehmbaren Preise.

Prachtvollste Geschenkartikel!

Neueröffnung!

Offenbacher Lederwaren Vertrieb
Paul Warkentin
51 Kirchgasse 51

Spezialitäten

Damentaschen
Besuchstaschen
Briefstaschen
Scheintaschen
Tresors
Zigarren- u. Zigaretten-Etuis
usw.

Telephon 2634

Spezialitäten

Einrichtungskoffer
Maulbügelstaschen
Schreibmappen
Aktenmappen
Notenmappen
Nähkörbe
usw.



Spiegelkarpfen

solange Vorrat reicht

große lebendfrische, per Pfund Mk. 16.—

F. C. Hench

Ecke der Goldgasse und Grabenstraße. Telephon 75.

Kolläden repariert
Wilhelm Krombach
Frankenstr. 19. Tel. 2032

Metzgerei Edingshaus

Adlerstraße 40. Adlerstraße 40

Empfehle:

Prima fettes Ochsenfleisch
per Pfund 13 Mt.

Pr. Hammelfleisch pr. Pfd. 14 Mt.
Pr. Kalbfleisch " " 18 Mt.

Für die Feiertage

empfehle:

Rindfleisch zum Kochen per Pfd. 12
zum Braten per Pfd. 13
Ochsenfleisch . . . per Pfd. 14
Hammelfleisch Pfd. 12-13
Kalbfleisch per Pfd. 14-16
Blutwurst Pfd. 24
Breite Blutwurst 24
Hausm. Leb. rw. 16
Gewöhnl. Blutwurst
Gewöhnl. Leberwurst
Preiskopf v. Pfd. 20
Fleischwurst Pfd. 18
Rindswurst Pfd. 16
per Pfd. 12

Metzgerei Hermann Rüder
Hauptgeschäft: 18 Helenenstr. 18
Filiale: 9 Feldstraße 9

Für die Feiertage

Empfehle:

Prima Ochsen- u. Rindfleisch . Mt. 11-
Die feinsten Bratenstücke . . . Mt. 12-
Kalbsbraten . . . Mt. 14-
Rindfleisch . . . Mt. 14-
Stets frisches Hackfleisch . . . Mt. 13-
Metzgerei Bernen
Rauergasse 10.

Metzgerei Anton Siefert

Empfehle

zu den bevorstehenden Feiertagen:
Rindfleisch zum Kochen . . . Pfd. 11
Rindfleisch zum Braten sowie
Häfte und Roastbeef Pfd. nur 12
Hammelfleisch . . . Pfd. 12 u. 13
Kalbfleisch, alle Stücke, Pfd. nur 14
Schweinefleisch, roten Pfd. nur 22
Kammstüd und Roteletts Pfd. nur 24
Reis frisches Hackfleisch . Pfd. nur 14
ff. Mettwurst u. Streichen Pfd. nur 20
wie sämtliche Würstwaren
zu bekannt billigen Tagespreisen
22 Bismarckring 22, Ecke Blücherstraße



Sonntag, den 25. Dezember
(1. Weihnachtstag)

8 Uhr, im kleinen Saale:
Singspiel-Abend

erster Frankfurter Künstler,
unter persönlicher Leitung und Regie von
Alfred Auerbach.

Musikalische Leitung: **Willi Salomon.**

1. Bastien und Bastienne,
Singspiel in 1 Akt. Mozart
 2. Musikalische Pantomimen
im Kostüm,
entworfen von Alfred Auerbach.
Musik von Willi Salomon.
 3. Die Magd als Norvin
in 2 Akten Pergolesi
- Eintrittspreise: 20, 15, 10, 8 Mk.
Garderobegebühr 1 Mk.

Montag, den 26. Dezember
(2. Weihnachtstag)

8 Uhr, im kleinen Saale:
Zauber-Vorstellung
Leo A'many

Moderner humoristischer Zauberünstler
unter Mitwirkung von
Perci Gibson

Gedankenlesen und Telepathie.
Eintrittspreise: 15, 12, 10, 5 Mark,
Garderobegebühr: 1 Mk. F24
Städtische Kurverwaltung.

American Line.

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer
Hamburg - New York.

Passagierdampfer:		
Dreischraubendampfer	„Minnekahda“	4. Jan.
Doppelschraubendampfer	„Manchuria“	18. „
Doppelschraubendampfer	„Mongolia“	1. Febr.
Dreischraubendampfer	„Minnekahda“	15. „
Doppelschraubendampfer	„Manchuria“	1. März
Doppelschraubendampfer	„Mongolia“	15. „
Dreischraubendampfer	„Minnekahda“	29. „

Passagiere benötigen vorgeschriebene Ausreisepapiere.

Frachtdampfer:
Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston
Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2,
oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden.

Korbsessel

Eine weitere Sendung eingetroffen.
Hübsches Weihnachts-Geschenk.

Tapetenhaus Georg Diez
Luisenplatz 4.

Monopol.

Wilhelmsr. 8.

Reinhold Schünzel
der Liebling des Publikums,
in dem großen
Filmwerk:

Seine Beichte.
Der Roman eines Lebens-
mannes in 6 Akten.
Kunstmusik.
Lustiges Programm
Spielzeit: 3-10¹/₂ Uhr.

Konfurrenzlos
sind meine billigen
Festtagsbraten!

Rindfleisch ohne Knochen
per Pfd. 14 Mk.
Schweinefleisch m. Knochen
per Pfd. 23 Mk.
Hackfleisch, feins frisch
per Pfd. 13 Mk.
Landschinken, feins frisch
per Pfd. 46 Mk.
sowie alle Lebensmittel
und Würstchen.
Man beachte die Schau-
fenster.

Lebensmittel - Haus
Schütz
Heilmundstraße 42.

Prima junge
Wetterauer
fette Gänse
Pfund von 20-22 Mk.
Burkhardt
Lothstr. 25, 2.

Malzbrot 1/4 Pfd. 4.10
Drogaria Backe, Tannenstr. 9.

Neue Weinässer
in all. Größen am Lager,
auch gebrauchte wieder
eingetroffen. — Orkotte,
Burgunder - Weizen usw.
Fahndel, Grünfeld,
26 Schornhorststraße 26.
Telephon 1948.

Pollermöbel, Betten
werden gut u. preiswert
aufgearbeitet, auf Wunsch
im Hause.
Poller - Werkstätte
Volmer,
Frankenstr. 13, 2. St.

Gebrauchsm.
Warenz.
PATENT
KOLHING
Wohn. Bahnhof-
str. 2. Geogr. 2764.

Brennholz,
offenfeuert, gibt ab Kurs,
Bücherstraße 22.

Kartoffeln
bestehend, aufsortiert
geringer Preis
leicht frostbeschädigt,
Jentner 100.—
in jeder Menge, solange
Vorrat.

Schwarte Nachl.
Schwarte Nachl.
Schwarte Nachl.
Telephon 144.

Wolfshündin
sehr treu u. anhänglich.
1 1/2 J. alt, pr. zu verk.
Näch. bei Kuns, Herder-
straße 33, 2. St.

Zwei Grad-Anzüge,
1 Smoking, 1 Cutaway
mit gestr. Hose, 1 Jackett,
1 Kostüm, alles fast neu,
zu verk. Daniel, Saal-
gasse 24/26.

Reiter Anaben-Anzug,
dunkelblau, für Bläuer,
ganz neu, zu verk. Geh.
Marktstraße 40, 1.

Weihnachtsbücher
Literatur f. Erwachsene
u. Kinder, ganz neu, weit
unter Ladenpreis abzu-
geben. Juna, Goben-
straße 17, 1. Hof.

Billiger
Weihnachts-
Verkauf.
1 Tafel-Klavier, Taschen-
Klavier, 1 u. 2 St. u. 3 St. u. 4 St.
Bücher-Schränke, lackierte
Schlafzimmer, natur-lack.
hochverzierter Tisch, lackierte
Küchen, Stühle,
Tische, Chaiselongue, neu
u. gebraucht, eine Betten,
Ein-Bettsofa, Handleiter-
wagen, weiß lack. Eisen-
bett, geb. 2 St. Kleider-
schrank, Mahag. - Spiel-
tisch, Aquarium, Trum-
mangel, Bilder, Näh-
maschine.

Ding-Schleifinger
Reitelsstraße 12.

Piano

schwarz, kreuzsaitig, Trie-
bensware, billig zu verk.
Kunst. Weltendstr. 32, P.

Grammophon!
sehr gut, dunkel eldener
Kasten mit Schalltrichter u.
8 sehr gute doppelseitige
Platten für den Spot-
preis von 450 Mk. Seipp,
Eleonorenstraße 7, 2.

Billigster
Verkauf
von guten neuen
und gebrauchten
Möbeln.
Möbel-Zentrale
nur Marktstr. 28.

Eßzimmer
Tisch, Sofa, vier Stühle,
Chaisel., Diwan, Bücher-
schrank, Dipl.-Schreibtisch,
Sekretär, Vertikal,
Bettst., Sedanoisch 5.

Chaiselongues!
prima Arbeit, neue gute
Stoffe, umständeb. für
nur 340 Mark. Seipp,
Schellstraße 10, 5. V. r.

Chaiselongues!
prima Arbeit, neue gute
Stoffe, umständeb. für
den Spottpreis v. 340 Mk.
an. sowie neue Sofa,
Diwan u. Chaiselongue-
Stoffe sehr billig. Seipp,
Eleonorenstraße 7, 2.

Rußbaum - Büfett
Versch. Bücherschränke,
1 Dipl.-Schreibtisch, Otto-
mane, Garnitur, Sofa,
2 Stühle, 1 Rußb.-Schlaf-
zimmer, prima Arbeit,
Küchen, neu u. gebraucht,
billig zu verk. bei
Heilmann,
Bagemannstraße 31.

Büfett mit Kredenz
Umstände halber billig zu
verk. Pudma, Markt-
straße 26, 2. St.

Kücheneinrichtung 900,
Hofm. Gasherd 65 zu vt.
Hofm., Sedanstraße 5.

Gedönte Weihn.-Geschenke
Rußb., Nächst., Näh-
Schreibtisch (Büchertisch),
Kaffeelervice für 6 Pers.
nur 180 Mk., Tafellauch
(Alabast.) 80 Mk., Bilder
von 35 Mk. an, guiege,
Rußb.-Regulator, Vertikal,
Chaisel., Sofa, Tisch,
Stühle, 1 Bücherkrant
(Sonnen), neue u. gebr.
Küchen, Schlafzim., mah-
lag., mit Marmor und
prima Einlagen, alles
billig abzugeben.
Beter,
Hermannstraße 17, 1. St.
Telephon 2447.

KISTENZETTEL
MIT VERSCHIEDENEN AUFDRUCKEN
STETS VORRÄTIG
L. SCHELLBERG'sche
HOFFBUCHDRUCKEREI
TAGBLATTSTR., FERNRUF 6455-53



Herrschaftsmöbel

Bronzen, Marmor, Teppiche usw. läuft zu zeit-
gemäßen Preisen

Zimmermann

Kerofstraße 18. — Tel. 3253.

Auf Wunsch pers. Besuch.

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.
Samstag, 24. Dezember
(Christvesper).

Marktkirche, 4 Uhr: Hr.
Dr. Meinede. „Kantate
„Vom Himmel hoch“ von
Max Reger.“
Bergrkirche, 4 Uhr: Hr.
Grein. (Gemischter Chor
vom Christl. Verein in
Männer „Barbara“).
Königskirche, 4 Uhr: Hr.
Ries. Liturg. Andacht.
(Mitwirkung des Ringe-
kirchenschores.)
Lutherkirche, 4 Uhr: Kon-
fessionalkat. Kirchweier.
(Mitwirk. des Mädchen-
chores vom Museum I.)

Sonntag, 25. Dezember
(1. Weihnachtstag.)
Kirchenversammlung für die
Diakonatskath. Schwestern.
Marktkirche, 10 Uhr: Hr.
Rumpf. (Abendmahl.)
(Mitwirkung d. Kirchen-
chores.) 5 Uhr: Pfarrer
Dr. Meinede.
Bergrkirche, 10 Uhr: Del.
D. Beelenmeyer. (Abend-
mahl.) 5 Uhr: Pfarrer
Weinböhmer. — Tausen
u. Trauungen: Pfarrer
Grein. — Beerdigungen:
Rufar Amborn.

Königskirche, 10 Uhr: Hr.
D. Schloffer. (Mitwirk.
des Ringe- und Kirchen-
chores.) (Abendm.)
3.45 Uhr: Gottesdienst
für Schwerhörige in der
Saalkirche der Ringe-
kirche. (Abendmahl.)
Pfarrer D. Schloffer.
Lutherkirche, 10 Uhr: Hr.
Hofmann. (Abendmahl.)
(Mitwirk. d. Gemischten
Chores vom „Christlichen
Verein junger Männer“).
Orantenstr. 15.) 5 Uhr:
Konfessionalkat. Kirchweier.
(Abendmahl.)
Königskirche, 10 Uhr: Hr.
Rumpf. (Abendmahl.)
10 Uhr: Gottesdienst.
Pfarrer Schmidt.

Montag, 26. Dezember
(2. Weihnachtstag.)
Marktkirche, 10 Uhr: Kon-
fessionalkat. Kirchweier. —
5 Uhr: Pfarrer Rumpf.
Bergrkirche, 10 Uhr: Hr.
Diehl. (Mitwirkung des
Gefangs-Abteilung des
Evangel. Arbeiter-Vereins.)
5 Uhr: Weihnachtsgottesdienst
des Ringe- und Kirchen-
chores. Pfarrer
Grein.

Königskirche, 10 Uhr: Hr.
Pfiffner. 5 Uhr: Weh-
nachtsfeier des Ringe-
kirchenschores. Pfarrer
D. Schloffer.
Lutherkirche, 10 Uhr: Hr.
Dr. Ott. (Abendmahl.)
5 Uhr: Weihnachtsgottesdienst
des Ringe- und Kirchen-
chores. Konfessionalkat. Kirchweier.

Katholische Kirche.
Die Kollekte ist für das
Bauhaus in Marien-
hausen bestimmt.
Bonifatiuskirche. Feiert.
Weiten mit Predigt
5 Uhr; darauf halbstünd-
lich 61. Weilen. Kinder-
gottesdienst (Ami) 8.15,

Gochamt mit Predigt u.
Lebenum 10.15 Uhr. Letzte
heil. Messe 11.45 Uhr.
Kath. 2.15 Uhr: Weilen.
Abends 6 Uhr: Rosen-
kranz-Andacht. Montag,
26. Dez., Fest des heil.
Erasmus von Rotterdam.
Der Gottesdienst ist wie
an Sonntagen. Wochen-
tags heil. Weilen 6.30,
7.30 u. 9.15 Uhr. Dienst-
tag bis Freitag, nachm.
3 Uhr: Andacht an der
Krippe für die Kinder.
Samstag abends 8 Uhr.
Andacht mit Predigt und
Lebenum zum Jahres-
schlusse. — Beichtgelegen-
heit: Sonntag früh nach
den Weilen. Sonntag,
nachm. 4-7, und nach
8 Uhr. Montag, früh von
5.45 Uhr an, an allen
Wochentagen nach der
Frühmesse. Samstag,
nachm. 3.30 bis 7 und
nach 8 Uhr.

Evangelische Gemeinde.
Friedenskirche, Schwal-
bacher Straße. Sonntag,
25. Dez., vorm. 10 Uhr:
Gochamt mit Predigt.
Pfarrer Grein.

Evangelische Gemeinde.
der heil. Ludw. evgl.-luth.
Kirche in Breiten aus-
bürg. Dohle Str. 1.
1. Weihnachtstag, vorm.
10 Uhr: Gochamt.
10 Uhr: Predigtgottes-
dienst mit Abendmahl.
Pf. Müller. — Montag
(2. Weihn.), abds. 8 Uhr:
Predigtgottesdienst. Pf.
Eifmeier.

Evangelische Gemeinde.
der heil. Ludw. evgl.-luth.
Kirche in Breiten aus-
bürg. Dohle Str. 1.
1. Weihnachtstag, vorm.
10 Uhr: Gochamt.
10 Uhr: Predigtgottes-
dienst mit Abendmahl.
Pf. Müller. — Montag
(2. Weihn.), abds. 8 Uhr:
Predigtgottesdienst. Pf.
Eifmeier.

Evangelische Gemeinde.
der heil. Ludw. evgl.-luth.
Kirche in Breiten aus-
bürg. Dohle Str. 1.
1. Weihnachtstag, vorm.
10 Uhr: Gochamt.
10 Uhr: Predigtgottes-
dienst mit Abendmahl.
Pf. Müller. — Montag
(2. Weihn.), abds. 8 Uhr:
Predigtgottesdienst. Pf.
Eifmeier.

Anglo-American Church
Frankfurterstraße 3.
Christmas Day
Holy Communion 8.30 u. 12
Morgens 11.
Evangelion 5.30.
Monday-Tuesday and
Wednesday
Holy Communion 10.30.

Zur Festbowle

Speierling-Apfelwein
angesetzt mit Erdbeer- oder Pfirsich-
wein ergibt eine vorzügliche Bowle.
Pfirsiche und Erdbeeren in Dosen.
Apfel- und Weinskt. Mal-Essenz.
F. Henrich Blücherstr. 24.
Tel. 1914. 1948

Herrschafts-Möbel

kleine Stühle, ganze Einrichtungen, Nachlässe und
Antiquitäten, Kunstgegenstände in Bronze,
Elfenbein, Marmor, Aufstellgesch., Verfer Teppiche
u. and. Piano u. Kassenschränke läuft a. jof. Kasse.
Hr. Reininger, Mauritsiusstraße 4. Telephon 6372.

Wegen Arbeitsüberhöhung bleibt mein
Büro für Reklame
und Organisation
Vom 24.-31. Dezember geschlossen.
Paul Heuzeroth
durch Fernspr. 273 bin ich auch dann zu erreichen.

Falsche Zähne

und Gebisse läuft höchstzahlend
belegen, Wagemannstraße 21, Telephon 754.

Billig abzugeben

Schreibstisch, Bett., Schb.
Nähmaschine, Kleiderstich,
41. Gasbrenn. Büchsaarn,
Trenner, Kleider u. and.
Kleiderstich u. Kleiderstich,
Hilfenstr. 20.

Gehr. Damenschreibstisch,
Nähm., 580 M., 1. Hül.
Bett mit Sprungrahmen u.
Matr., Nachttisch 550 M.
zu verkaufen bei Baier,
Hilfenstr. 4, 1. Hül. Vari.
Kleiderstich.

Billa zu verk. Klappst.
Hilfenstr. 10.

2 fast u. Nähmaschine, u.
Gumb. Kleiderstich, 20. 1.
2 radr. Federanwagen

früher. Hand-Leiterwagen
billig zu verkaufen.

Sammerstich,
Hilfenstr. 24, 1. Hül.

Sch. ar. Buppenwagen
Hilfenstr. 17, 1. Hül.

Dr. Fahrrad (Doppel)
550 M. zu verk. Holland.
Hilfenstr. 3.

Prima Fahrrad,
neu bereift, billig zu verk.
Hilfenstr. 8.

Fahrrad, mit guter Be-
reiftung für 400 M. zu
verkaufen bei Grünthal,
Hilfenstr. 8.

G. erh. Fahrrad, Planer,
Hilfenstr. 27, 1. Hül.

Unvergleichlicher Papagei
zu kaufen gesucht. Angeb.
mit Preis an

Chr. Reininger,
Hilfenstr. 44, 1.

Piano

gut erb., oder 11. Flügel
sollert zu kaufen gesucht.
Angeb. mit Preis an
Chr. Reininger, Hilfenstr. 44, 1.

Registrierklaffe
gebr., zu kaufen ges. An-
gebote u. D. 460 T. Berl.

Möbel

zu kaufen gesucht:
Zahlstimmer, Speise-
stimmer, Salon-Ein-
richtung, Piano, Wohn-
stimmer-Möbel, orient.,
Japan, u. Chines. Gegen-
stände, Kunstgegenstände,
Verzier. und deutsche
Teppiche, Kissen, Sch-
service.

Julius Jäger
Hilfenstr. 15, 1. Hül.
Telephon 5047.

Nähmaschine u. Fahrrad
zu kaufen gesucht. Engel,
Hilfenstr. 43, 1. Hül.

Haare, 1. Hül. 2.
Gold alle 2.

Kaufe Käse
aller Art, aus Eilen und
Holl.

Gabhandl. Grünfeld,
26 Hilfenstr. 26.
Telephon 1949.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche
Abonnement
im Staatstheater
zu übernehmen.

Es kommt nur guter
Platz in Frage. Verfü-
gungsbereit ev. Wünsche des
jetzigen Inhabers.
Angeb. u. H. 552 an
den Tagbl.-Verlag.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Grundstücksverkauf.
Wegungshalber verkaufe
ich sol. mein Wohnhaus,
bestehend aus 8 Wohnraum.,
zwei Kichen, Wurzfläche,
Schlachthaus, Scheune,
Stallungen u. Hausgart.,
ganz in der Nähe Wies-
badens, zu erreichen in
10 Minuten mit Straßen-
bahn. Offerten u. D. 553
an den Tagbl.-Verlag.

Mandolinen

Gitarren, Pianos, Orgeln,
Akustik, Elektr. 15. — Tel. 4808.

Elektr. Kochtöpfe,
Platten, Herde, Bügeleisen,
Haartrockner.
Flack, jetzt: Luisenstr. 25,
gegenüb. d. Realgym.

Liesel Reifengerger
August Krug
Verlobte.

Wiesbaden, Schornhorststraße 12
Weihnachten.

Clementine Sander
Artur Grüber
Verlobte

Hospe 1. W. Wiesbaden
2. Zl. Wiesbaden
24. Dezember 1921.

Statt Karten.

Elly Weichselfelder
Studienrat Dr. Richard Ludwig
VERLOBTE

Wiesbaden, Friedrichstr. 57
Ober-Ingelheim a. Rhein,
Bochum
Weihnachten 1921.

Statt Karten.

Ihre Vermählung geben bekannt

Syndikus Dr. jur. Paul Graupe
und Frau Elly, geb. Pohle

BERLIN d. 24. Dez. 1921
NÜRNBERG
Harmoniestr. 11

TRAUER**DRUCKSACHEN**

hergestellt in wenigen
Stunden die

L. Schellenberg'sche
Koblenzdruckerei
Tagblatt-Verlag Tel. 5555-53

Die Dame

welche gestern zwischen 6
und 7 Uhr für
1 Stück Seife 14.40 | 21.90
Bleffer . . . 7.50 |
zu zahlen hat u. sich auf
den 100-Mark Schein einer
anderen Kundin irrtümlich
herausg. ließ, wird gebeten,
das Geld zurück zu geben.
Schönroth'sche Str. 9,
Marktstraße 9.

**Kleine runde braune
Ledertasche verloren.**
Abzugeben gegen gute Be-
lohnung.

Verloren
Schwarze Samittasche: In-
halt gold. Uhr u. Schlüssel.
am Donnerstagabend in
Tengelmanns Kaffee-Ge-
schäft in der Kirchstraße.
Dem ehrl. Finder gute
Belohnung. Da Uhr An-
denken, Abzugeben bei
Zimmermann,
Luisenstr. 24.

Hund verlaufen.
Kottgeller N. Schnauzer,
auf den Namen „Pump“
hörend, entlaufen. Gegen
gute Belohnung, abzugeben
Hotel „Karlshof“, Wies-
baden, Hilfenstr. 24.
5 Mon. alter langhaar.,
graubrauner Hund
auf den Namen „Bubi“
hörend, schiefes Vorder-
bein, v. 2 Tag. entlaufen.
Wiederbr. erb. gute Bel.
Hermannstr. 28, 2. Stof.

Rö.
Freudliche Weihnachten.
erwartet Marie bestimmt
bis Samstag. Baldiges
Wiedersehen.
Herrl. Grub.

Standesamt Wiesbaden
Sterbefälle.
Am 20. Dez.: Ehefrau Julie
Kettner, geb. Häuser, 54 J.;
Kath. Dora Koch, 29 J.;
Philipp Wied, ohne Beruf, 63 J.;
Ehefrau Anna Bremner, geb.
Dauer, 73 J. — 21.: Kind Maria
Heidrich, 1 Monat; Ehefrau
Kath. Dora Koch, geb. Häuser, 54 J.

Rechtsanwalt Karl Neue dorff

Wilhelmine Neuendorff
geb. Ulrich
beehren sich ihre Vermählung bekannt zu geben
Frankfurt a. M. Charlottenburg
Schumannstraße 67 Westend-Allee 97
19. Dezember 1921.

Die Todesstunde schlug zu früh,
Doch Gott der Herr bestimmte sie.
Tieferschüttet machen wir allen Ver-
wandten, Freunden und Bekannten die
traurige Mitteilung, daß auch mein letztes
Kind, meine liebe, herzensgute Tochter,
meine liebe Braut

Hilde Hauck
nach kurzem, schwerem mit großem Geduld
ertragenem Leiden sanft entschlafen ist.

In tiefem Schmerz:
Karoline Hauck, Wwe., geb. Kopp
Hermann Hägerich (Bräutigam)
und Familie Hägerich.
Sonnenberg, den 22. Dezember 1921.

Die Beerdigung findet am 1. Weihnachts-
tag, nachm. 3 Uhr vom Trau-
haus, Adolfstraße 2, aus statt.

Am 19. Dezember entschlief sanft im
59. Lebensjahre unser lieber Onkel, Groß-
onkel, Urgroßonkel und Vetter

Emil Hoppe
Bertinungsgeschäftsdirektor a. D.
Ritter hoher Orden.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Oberammergau, Wiesbaden, Bonn, Berlin,
Kiel, Magdeburg, Düsseldorf, Oden.

Die Beerdigung hat auf Wunsch des
Verstorbenen in der Stille stattgefunden.

Ooft dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschluß gefallen, nach
kurzen, sehr schweren Leiden, infolge eines Schlaganfalls, gestern mittags 1 Uhr,
meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwägerin,
Schwiegermutter und Tante

Frau Elise Schäfer

geb. Müller

Im Alter von 66 Jahren, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die
Ewigkeit zu rufen.

In tiefstem Schmerz:

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Philipp Schäfer, Rentner.

WIESBADEN, den 22. Dezember 1921.
Kaiser-Friedrich-Ring 22.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 27. Dezember 1921, vorm. 10^{1/2} Uhr, von der
Leichenhalle des alten Friedhofs an der Pfaffenstraße aus, in der Familiengruft statt.

Allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht,
daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin,
Schwester und Tante

Frau Lina Werner

geb. Rießer

unerwartet Donnerstag vormittag 3 Uhr, infolge eines Herzschlages
sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Arthur Eve und Frau, geb. Werner,
nebst Verwandten.

Die Beerdigung findet Sonnabend, nachmittags 2^{1/2} Uhr, von
der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.

Allen Freunden, Verwandten und Be-
kannten die traurige Nachricht, daß meine
liebe Frau, unsere gute Mutter

Frau Anna Braun

im fast vollendeten 32. Jahre sanft dem Herrn
entschlafen ist.

Johann Jakob Braun und Kinder.

Wiesbaden (Hilfenstr. 27), 22. Dez. 1921.
Die Beerdigung findet Dienstag, 2^{1/2} Uhr,
auf dem Südfriedhof statt.

Gestern abend, 6^{1/2} Uhr, entschlief sanft
nach kurzem, schwerem Leiden unsere gute
Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Elisabeth Jügener, Wwe.

Die trauernden

Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag, den
24. Dezember, nachmittags 3^{1/2} Uhr, auf
dem Südfriedhof statt.

Danksagung.

Sage auf diesem Wege meinen allerherzlichsten Dank für die
überaus zahlreichen Blumenspenden, sowie allen Freunden und
Bekannten, besonders seinen Herren Vorgesetzten, lieben Kollegen
sowie der Polizei-Musikkapelle, die ihm die letzte Ehre erwiesen;
ferner Herrn Pfarrer Grein für seine trostreichen Worte am Sarge
meines geliebten Mannes.

In tiefer Trauer:

Therese Krieg.

Taunusstraße 25.